

Young Farmers Day auf der Agritechnica in Hannover



Auf Junglandwirten lastet großer Druck. Wie lässt sich agrarisch erfolgreich arbeiten, wenn der Markt sich fast so schnell ändert wie das Wetter? Welche politischen Rahmenbedingungen braucht es in der von Strukturwandel, wachsenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägten Branche, damit der Nachwuchs sich in der Landwirtschaft eine Zukunft aufbauen kann? Das sind nur ein paar Fragen, um die es bei der Agritechnica am 16. November gehen soll.

Denn gemeinsam mit der Jungen DLG, dem Bundesverband Junger Lohnunternehmen (Junge BLU) lädt der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) e.V. am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr zur internationalen Podiumsdiskussion des Young Farmers Day ein. Provokant haben sie der Veranstaltung am DLG-Stand (Halle 21, Stand A29) den Titel „(Ein)Blick in die Kristallkugel: Märkte verstehen - Neue Märkte erkennen!“ verpasst.

„Wir wollen schauen, wie sich angesichts der aktuellen Situation markt-orientiert wirtschaften lässt. Wir wollen Perspektiven für Jungunternehmer aufzeigen und gemeinsam analysieren, wie man es schafft, Chancen zu erkennen und für sich zu nutzen“, so die stellvertretende BDL-Bundesvorsitzende Kathrin Muus. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Jungen DLG, Stefan Cramm, will sie als Moderatorin dafür sorgen, dass die jungen Messebesucher viele Anregungen mitnehmen können.

Drei Gäste haben sich die Nachwuchsverbände eingeladen, um zu zeigen, wie Praktiker mit der sich stetig ändernden Marktsituation umgehen. Zu ihnen gehört Jakob Dehoust von der Archer Daniels Midland Company (ADM Deutschland, Hamburg). Der junge Experte wird sich mit der Frage auseinandersetzen, wie sich auf den europäischen Agrarmärkten betriebliche Weichen stellen lassen, wenn man nicht einer von vielen sein will.

Der zweite im Bunde ist Philipp Staritz. Der Vertriebsleiter Bioenergie & Telemetrie bei der Blunk GmbH legt seinen Fokus auf zukunftsweisende Entwicklungen innerhalb der Lohnunternehmerbranche. Aus ganz anderer Richtung kann ein junges StartUp den Markt betrachten. Auf dem Podium wird das Moderatorenteam einen Vertreter von Supermeatboy begrüßen, der ganz bestimmt auch über die Hürden und Herausforderungen, mit denen das Unternehmen zu kämpfen hat, berichten kann.

Einem intensiven Erfahrungsaustausch steht also nichts im Weg. Ein Unkostenbeitrag für die Besucher wird nicht erhoben, allerdings findet die Podiumsdiskussion auf dem Messegelände statt, so dass kein Gast am normalen Messeintritt vorbeikommt. „Doch der ist gut investiert. Denn der Young Farmers Day auf der Agritechnica bietet jungen Landwirten und Interessierten auch vor dem Kongress ein attraktives Fachprogramm mit praxisnahen Informationen und Diskussionsforen“, zeigt sich BDL-Vize Kathrin Muus überzeugt.

Quelle: Bund der Deutschen Landjugend e.V. 06.11.2017